3

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe B

32. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. Januar 1978	Nummer 2

Glied Nr.	Datum	Inhalt	S eit e
251		Berichtigung des Katastrophenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (KatSG NW) vom 20. Dezember 1977 (GV. NW. S. 492)	4
792	22 12 1977	Verordnung über die Jagdzeiten	4

215

Berichtigung

Betrifft: Katastrophenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (KatSG NW) vom 20. Dezember 1977 (GV. NW. S.

In § 16 zweiter Satz muß es richtig heißen:

Dazu gehören insbesondere:

1. die Errichtung einer Katastrophenschutzleitung unter gleichzeitiger Bildung eines Beraterstabes, ...

- GV, NW, 1978 S. 4.

792

Verordnung über die Jagdzeiten Vom 22. Dezember 1977

Auf Grund der §§ 2 und 21 Abs. 1 und 5 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen (LJG-NW) vom 26. Mai 1964 (GV. NW. S. 177), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 1975 (GV. NW. S. 248), wird nach Anhörung des Landtagsausschusses für Ernährung, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft verordnet:

- (1) Über die in § 2 Abs. 1 des Bundesjagdgesetzes genannten Tierarten hinaus werden Waschbär und Marderhund zu Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen, erklärt.
- (2) Die Jagd auf Waschbär und Marderhund ist ganzjährig zulässig.
- (3) Die Jagd auf Wildkaninchen ist auch in den Setzzeiten (§ 22 Abs. 4 Satz 2 Bundesjagdgesetz) zulässig.

Abweichend von der Verordnung über die Jagdzeiten vom 2. April 1977 (BGBl. I S. 531) darf die Jagd ausgeübt werden auf:

Schmaltiere

Schmalspießer vom 1. August bis 31. Januar vom 1. August bis 31. Januar 2. Dam- und Sikawild

Schmalspießer vom 1. September bis 31. Januar Schmaltiere vom 1. September bis 31. Januar

3. Rehwild

Schmalrehe

vom 1. September bis 31. Januar

vom 1. August bis 31. Januar

4. Schwarzwild Frischlinge

ganzjährig

(noch nicht einjährige Stücke)

5. Feldhasen

vom 16. Oktober bis 15. Januar

6. Rebhühner

vom 16. Oktober bis 15. Januar

vom 16. September bis 15. Dezember

7. Fasanen

8. Wildtruthähne

vom 16. März bis 30. April

§ 3

Unbeschadet der Zuständigkeit der oberen Jagdbehörde, für Staatsforsten der obersten Jagdbehörde, zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden die Schonzeit für bestimmte Jagdbezirke nach § 21 Abs. 2 des Landesjagdgesetzes befristet aufzuheben, sind folgende Tierarten ganzjährig mit der Jagd zu verschonen:

- 1. Auer-, Birk- und Rackelhähne
- 2. Wildtruthennen
- 3. Höckerschwäne
- 4. Wildgänse
- 5. Wildenten (außer Stockenten)

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1977

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen Deneke

- GV. NW. 1978 S. 4.

Einzelpreis dieser Nummer 1,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.